

Protokoll

Bezirksversammlung Bezirk Hünenberg, Sonntag, 6. Mai 2018, KiZ Hünenberg

Vorsitz: Beatrice Berner BBe
Anwesend: 34 stimmberechtigte Mitglieder des Bezirks Hünenberg und Gäste
Entschuldigt: -
Protokoll: Heidrun Bürgelin

1. Traktandenliste

Die Anwesenden wünschen keine Änderung der Traktandenliste.

2. Stimmzähler

Die Anwesenden genehmigen akklamatorisch die vorgeschlagenen Käty Hofer und Ursula Stocker als Stimmzähler.

Die Stimmzähler stellen 34 anwesende Stimmberechtigte fest.

3. Protokoll

Das Protokoll der letzten Bezirksversammlung wird Thomas Niederhauser verdankt und ohne Einwände genehmigt.

4. Jahresberichte

BKP-Präsidium

Beatrice Berner verweist auf ihren Jahresbericht im Treffpunkt.

Pfarramt

Aline Kellenberger blickt zurück auf ihr Sabbatical, welches sie als nicht selbstverständliche „geschenkte Auszeit“ zur Weiterbildung genutzt hat. Ein erster Teil hat sie im Januar bezogen und ein neues Ablagesystem etabliert – nach dem „Ausmisten des Büros“. Im Februar war sie in den Ferien in Südafrika und hat dort in einem Township gearbeitet – mehrere an die Wand projizierte Bilder bezeugen dies. Den zweiten Teil des Sabbatical war sie von Leipzig aus im Herbst für 2 Monate auf den Spuren von Luther unterwegs, teilweise mit dem Velo. Als krönender Abschluss organisierte sie vor Ort noch eine BKP-Retraite der anderen Art.

Mit grossem Dank an das mit-organisierende Team erinnerte sie an das Fest zum 20-Jahr-KIZ-Jubiläum.

Noch relativ frisch sind die Erinnerungen an den Ostergarten 2018, welcher von etwa 800 Personen, davon ca. 45 Religionsklassen besucht wurden. Neben vielen überwältigend positiven Rückmeldungen und Wertschätzung wegen des grossen Aufwands gab es auch liebenswürdige Kritik wie „Klebeband immer gesehen“.

Als Ausblick in die Zukunft schilderte sie die Neugestaltung der „Neuzuzüger-Broschüre und das regionale Konf-Programm zusammen mit Steinhausen, welches neue innovative Möglichkeiten mit mehr Flexibilität für die Konfirmanden wie Pfarrpersonen bringt.

Als kleines anerkennendes Geschenk wurde ihr eine Perle mit Feder überreicht: eine Perle für die Pfarrerinnen-Perle des Bezirks Hünenberg und die Feder, dass die Leichtigkeit des Sabbatical anhalten möge.

Diakonie Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Beatrice Bieri berichtete vom neuen Angebot „Bewegung ist Leben, Atmen ist Segen“, welches vom Gemeindemitglied Sonja Diermeier auf ausdrücklichen Wunsch in den Räumlichkeiten des KIZ gratis angeboten wird (mit Applaus verdankt). Die steigende Teilnehmerzahl zeigt die positive Rückmeldung auf das neue Angebot.

Zudem erzählte sie von dem grossen Erfolg der auf Anregung der letzten Bezirksversammlung wieder aufgenommenen Weihnachtsfeier. Diese wird im laufenden Jahr sicher wieder durchgeführt.

Auch das inzwischen fest etablierte „Männerkochen“ erfreut sich grosser Beliebtheit, so dass nach Verhinderung der bisherigen Leiterin neu Fr. Edith Jenny gewonnen werden konnte.

Auch die erweiterte Wegbegleitung etabliert sich vor allem dank der inzwischen ausgebildeten 17 Freiwilligen zunehmend.

Beatrice Bieri betont an dieser Stelle, dass diese Arbeit nur möglich ist dank der Freiwilligen und der Zusammenarbeit im Team.

Diakonie Kinder- und Familienarbeit

Elisabeth Rösli berichtet, dass sie die gut laufenden, derzeitigen Angebote weiterzieht:

- Lisas Samstagstreff, teilweise mit Mittagessen
- Herbstlager; vergangenes Lager mit Thema Mut und Kampfsport-Ausflug zu Hr. Lussi kam sehr gut an; Thema diese Jahr wird Vertrauen sein und es gibt bereits 25 Anmeldungen
- Pilgern; Luzerner Pilgerweg nach Fribourg erlaufen, neu wird der Bündner Weg in Angriff genommen

5. Bilanz

Susann Soland präsentiert die Zahlen, siehe Anhang

Aus dem Publikum gab es die Frage, wie sich der Kantonsbeitrag denn zusammensetzt. Susann Soland beantwortete dies wie folgt:

- 1. Teil ist ein Fixum von ca. 30 000.- , in ersten Jahreshälfte ausbezahlt
- 2. Teil wird prozentual nach Mitglieder ausbezahlt, je nach Ergebnis im vorherigen Jahr kann es Abzüge geben, derzeit ca. 20 000.- , in der zweiten Jahreshälfte ausbezahlt

Der Revisionsbericht wird den Mitgliedern von Martin Illi vorgelesen.

Anschliessend wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

Bei der Vorstellung des Budgets - siehe ebenfalls Anhang – gab es eine Rückfrage zur Erhöhung des Beitrags an die Homepage. Dies konnte durch die externe Unterstützung von einem jungen Mann aufgrund der Umstellung der kantonalen Homepage begründet werden.

Das Budget wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Folgende Personen bewarben sich neu für die BKP und stellten sich kurz vor:

Ressort Erwachsenen- und Senioren sowie Religionsunterricht: Jürg Bösiger

Ressort Aktuariat: Nathalie Müller

Beide wurden akklamatorisch bestätigt und in der BKP mit einem Geschenk herzlich willkommen geheissen.

Für die Rechnungsrevision stellte sich für ein weiteres Jahr Andreas von Allmen zur Verfügung und wurde ebenfalls akklamatorisch von den Anwesenden bestätigt.

Thomas Niederhauser wurde für seine bisherige Arbeit als Aktuar in der BKP verdankt und mit einem „1 Meter Bier“ mit mehreren europäischen Biersorten verabschiedet.

Ebenso wurde die langjährige Hünenberger Religionslehrerin Ursula Niederhauser verdankt und mit Blumen verabschiedet.

7. Kirchenratspräsidium

Kirchenratspräsident Rolf Berweger überbrachte Grüsse vom Kirchenrat. Der späte Termin der Bezirksversammlung in Hünenberg sei sehr günstig, da es ihm die Teilnahme ermöglicht, da alle anderen Bezirksversammlungen schon abgehalten wurden.

Er merkte an, dass der geringe Verlust in der Bilanz - entstanden durch die graphischen Anpassungen beim ‚Treffpunkt‘ und durch die neue kantonale Homepage - durch die kürzlich erfolgte Auszahlung von 4 000,- Sfr an jeden Bezirk ausgeglichen wurde.

8. Info aus Grosse Kirch-Gemeinde-Rat GKGR

Fraktionsvorsitzende Käty Hofer berichtete aus dem grossen Kirchgemeinderat, welcher in dem letzten Legislaturjahr vom Reformationsjubiläum geprägt war. Daneben war die Heizung im Kirchenzentrum Zug ein Dauerbrenner und die Studie zum Expat-Pfarramt wurde abgeschlossen. In der Juni-Sitzung wurde die Rechnung der Gesamt-Kirchengemeinde behandelt, wobei einmal mehr man um die Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission GPK froh war. Die „ausserordentliche Sitzung“ im September führte nach Zürich zu einer reformatorischen Stadtführung rund um Zwingli und einem besonderen Abendessen.

Die City-Kirche in Zug soll trotz anstehender personeller Veränderungen und geringer möglicher Freiwilligenarbeit (derzeit sehr hoher Anteil) auf ein stabiles Fundament gestellt werden, da die City-Kirche und deren Arbeit im Parlament unbestritten ist.

In der Novembersitzung wurde das Budget inklusive Rahmenstellenplan besprochen. So war die Schaffung eines separaten Jugendpfarramtes mit 20 Stellenprozenten ein Thema. Ferner wurde die Stiftung „Freiwillige Fürsorge“ vorgestellt. Die vom Fraktionskollegen Neurauteur aus Rotkreuz eingereichte Motion der BKP-Entschädigungen wurde als nicht erheblich befunden und wird damit nicht weiter behandelt

9. Varia

Keine weiteren Wünsche oder Wortmeldungen.

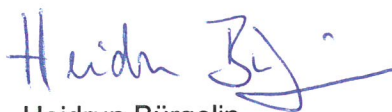
Die BKP-Präsidentin dankte den Anwesenden und wünschte allen einen schönen Sonntag.

Präsidium:



Beatrice Berner

Protokollant:



Heidrun Bürgelin

Hünenberg, 12. August 2018